

## Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus
Sitzungsdatum:	Dienstag, den 04.03.2008
Sitzung Nummer:	22 ( WLTA/22)
Sitzungsdauer:	17:00 - 18:15 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Osterburg"

---

Carsten Wulfänger  
Vorsitzende/r

---

Hannelore Badge  
Protokollführer/in

---

### **Anwesend:**

#### Vorsitz

Carsten Wulfänger

#### Mitglieder

Arno Felser  
Klaus-Peter Noeske  
Eduard Stapel

#### sachkundige Einwohner

Alfons Ewert  
Christian Isensee  
Heinz Riemann

#### Protokollführer

Hannelore Badge

#### von der Verwaltung

Heinz-Jürgen Twartz

II. Beigeordneter

#### Gäste

Egmar Gebert  
Marco Hertzfeld  
Dr. Petra Zelfel

Volksstimme  
Altmarkzeitung  
KBV Stendal e.V.

### **Abwesend:**

#### Mitglieder

Fritz Düsedau  
Detlef Radke  
Hans-Joachim Seeger

#### sachkundige Einwohner

Eberhard Andert  
Monika Langemann  
Elke Nicolai

### **Tagesordnung:**

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
  - 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Kreistagsmitglieder und Bestätigung der Tagesordnung
  - 3 Feststellung der Niederschrift der 21. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus
  - 4 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2008 sowie Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen  
Vorlage: 380
  - 4.1 Antrag der SPD-Fraktion: Winckelmann-Museum Stendal - freier Eintritt für Schulklassen  
Vorlage: 380/1
  - 5 Finanzierung des Managements der Lokalen Aktionsgruppen/LEADER für die Förderperiode 2007 - 2013  
Vorlage: 389
  - 6 Beteiligungsbericht 2007 des Landkreises Stendal in Fortschreibung für das Jahr 2006  
Vorlage: 392
  - 7 Anfragen und Sonstiges
- 

### **Protokoll**

#### **zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Wulfänger begrüßt die Mitglieder und sachkundigen Einwohner des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus, die Vertreter der Verwaltung, die Gäste und die Presse und eröffnet die Sitzung.

#### **zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Kreistagsmitglieder und Bestätigung der Tagesordnung**

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist noch nicht gegeben. Herr Stapel wird noch erwartet. Die Tagesordnung wird bestätigt.

#### **zu TOP 3 Feststellung der Niederschrift der 21. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus**

Die Niederschrift kann nicht bestätigt werden, da noch keine Beschlussfähigkeit festgestellt werden konnte. Die Niederschrift wird in der nächsten Ausschusssitzung bestätigt.

#### **zu TOP 4 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2008 sowie Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen Vorlage: 380**

Herr Twartz erläutert die einzelnen Positionen des Haushaltsplanentwurfs, Teil Wirtschaftsförderung

- Mitgliedsbeitrag Fremdenverkehrsverein
- Werbemaßnahmen/Messen
- Sachverständigenkosten
- Studie A 14
- Zuschuss Projektförderung
- Zuschuss Verbraucherzentrale

- Zuschuss Creditreform
- Altmärkische Tier- und Gewerbeschau
- REK/RAP-Projekte

für 2008 sind 6.000 € für Projektbearbeitung für Lokales Kapital für soziale Zwecke eingeplant.

In der Diskussion wurde vorgeschlagen, die Studie zur A 14 im Ausschuss vorzustellen, wenn sie vorliegt. Dies wurde begrüßt.

Herr Twartz schlägt vor, zum Thema Zuschuss Projektförderung eine Übersicht über Kleinprojekte 2007 als Anlage zum Protokoll beizufügen.

**zu TOP 4.1 Antrag der SPD-Fraktion: Winkelmann-Museum Stendal - freier Eintritt für Schulklassen**  
**Vorlage: 380/1**

Herr Wulfänger geht auf den Antrag der SPD-Fraktion –Winkelmann-Museum Stendal - freier Eintritt für Schulklassen) ein: 5.000,00 € sollen dafür bei der Flugplatzgesellschaft Stendal/Borstel eingespart werden. Ob man die Landegebühren erhöhen kann, kann der Kreistag nicht beschließen, das ist Sache der Flugplatzgesellschaft.

Herr Twartz bemerkt, die Flugplatzgesellschaft kommt mit ihrem Zuschuss aus.

Herr Wulfänger ist der Meinung, dass man nicht über eine Erhöhung der Landegebühren die Deckung der 5.000,00 € zielen sollte, dies könnte schädlich sein und zu weniger Resonanz bei den Landeanflügen führen.

Alle Ausschussmitglieder schließen sich der Meinung an.

**zu TOP 5 Finanzierung des Managements der Lokalen Aktionsgruppen/LEADER für die Förderperiode 2007 - 2013**  
**Vorlage: 389**

Herr Wulfänger und Herr Twartz erläutern die Vorlage.  
Die Staffelung erfolgt in 3 Gruppen nach Einwohnern.

Herr Twartz bemerkt: 2 große Bereiche rechtfertigen 2 Managements.

Herr Riemann ist der Meinung, dass man Büros aus der Region damit beauftragen sollte, die sich hier auskennen.

Herr Wulfänger entgegnet: Fachkompetenz muss vorhanden sein.

**zu TOP 6 Beteiligungsbericht 2007 des Landkreises Stendal in Fortschreibung für das Jahr 2006**  
**Vorlage: 392**

Herr Twartz erläutert die Mitteilungsvorlage.  
Pkt. 3 der Vorlage zeigt die Übersicht über wichtige Daten der Unternehmen und Beteiligungen.  
Die Mitglieder des Ausschusses nehmen den Beteiligungsbericht zur Kenntnis.

## zu TOP 7 Anfragen und Sonstiges

An die Mitglieder des Ausschusses sind 2 Informationsblätter zum Bundesförderprogramm „Kommunal-Kombi“ verteilt worden.

Herr Twartz informiert die Mitglieder des Ausschusses über dieses Förderprogramm. Kommunal-Kombi ist ein Bundesprogramm zur Schaffung zusätzlicher sozialversicherungspflichtiger Arbeitsplätze in Regionen mit besonders hoher Langzeitarbeitslosigkeit. Bezuschusst werden Arbeitsplätze zur Stärkung der Kommunalen Strukturen bei Gemeinden, Städten und Kreisen sowie weiteren Arbeitgebern im Einvernehmen mit den Kommunen. Die Förderung muss im öffentlichen Interesse liegen. Eingestellt werden Arbeitnehmer, die mindestens 24 Monate arbeitslos sind und seit mindestens einem Jahr ALG II erhalten. Die 70 €Lohnkostenzuschuss des Landkreises sollen durch Einsparungen bei Unterkunftskosten bereitgestellt werden.

Herr Twartz stellt die Ausgaben für dieses Programm den Einsparungen bei den Unterkunftskosten gegenüber. Es wird die Frage an den Ausschuss gestellt, ob man nur die über 50jährigen durch den Landkreis fördern sollte oder alle.

Herr Riemann ist der Meinung, man sollte alle beachten.

Der Meinung schließt sich der Ausschuss an.

Herr Riemann weist darauf hin, dass es in den Kommunen noch viel zu tun gibt z.B. Abriss von Altimmobilien in schlechtem Bauzustand. Für den Abriss von Altanlagen fehlt die Kraft. Hier könnten Arbeitnehmer eingesetzt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Förderung nur im öffentlichen Interesse erfolgt, nicht für private Unternehmen.

Herr Twartz weist darauf hin, dass eine Doppelförderung ESF nicht möglich ist.